

Bericht
des
Rechnungsprüfungsamtes
der
Stadt Emden
über die
Prüfung der Jahresrechnung 2005
der Volkshochschule Emden e.V.

Rechnungsprüfungsamt

Herr Hartmut Veldkamp
Telefon 04921 / 87-1447
Telefax 04921 / 87-1412
Veldkamp@emden.de
STADT EMDEN
Frickensteinplatz 2
26721 Emden

Inhaltsübersicht

<u>Textziffer</u>		<u>Seite</u>
1.	Prüfer und Prüfungszeitraum	3
2.	Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung	3
3.	Prüfungsumfang und Prüfungsinhalt Volkshochschule Emden e. V.	3
3.1	Allgemeine Informationen zur Einrichtung	3-
4		
3.2	Leistungsumfang 2005	4
3.3	Zuschuss der Stadt Emden	5
3.4	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2005	5-
7		
3.5	Prüfung des Integrationsrates	
	7-8	
4.	Prüfungsumfang und Prüfungsinhalt Abteilung Stadtbücherei	8
4.1	Allgemeine Informationen zur Bücherei	8-
9		
4.2	Leistungsumfang 2005	9
4.3	Zuschuss der Stadt Emden	10
4.4	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2005	
	10-11	
5.	Prüfungsfeststellungen	12
6.	Prüfungsergebnis	12

Anlagen:

- Anlage 1: Umsatzentwicklung der Volkshochschule Emden e. V.
- Anlage 2: Jahresrechnung 2005 im Vergleich zu 2004, Volkshochschule
- Anlage 3: Jahresrechnung 2005 im Vergleich zu 2004, Abt. Stadtbücherei
- Anlage 4: Stellenplan VHS und Stadtbücherei per 31.12.2005



1. Prüfer und Prüfungszeitraum

Prüfer: Herr Hartmut Veldkamp

Prüfungszeitraum: September / Oktober 2006 (mit Unterbrechungen)

2. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

Der Rat der Stadt Emden hat am 24. Juli 1986 dem Rechnungsprüfungsamt einen generellen Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses der Volkshochschule Emden e. V. (VHS) erteilt. Die Satzung der VHS führt in § 10 aus, dass die rechnerische Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden vorgenommen wird.

Mit Vertrag vom 29. August 1997 wurde die Übernahme der Stadtbücherei durch die Volkshochschule vollzogen. § 9 Abs. 4 des Vertrages sieht die jährliche Prüfung der Einnahmen und Ausgaben (Jahresabschluss) der Stadtbücherei im Rahmen der Prüfung der Volkshochschule vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 (Jahresrechnungen 2005) erfolgte in den Geschäftsräumen der Volkshochschule. Es standen sämtliche Unterlagen, die für die Prüfung benötigt wurden, zur Verfügung. Die Prüfungsbegleitung erfolgte durch die stellvertretende Leiterin und Abteilungsleiterin Finanzen und Personal, Frau Bischoff. Es wurde durch Frau Bischoff ein umfassender Sachstandsbericht über die Arbeit der Einrichtung im Jahr 2005 gegeben und dokumentiert. Alle sich im Rahmen der Prüfung ergebenden Fragen wurden schlüssig und vollständig beantwortet bzw. geklärt.

3. Prüfungsumfang und Prüfungsinhalt Volkshochschule Emden e. V.

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss 2005 für die Volkshochschule Emden e. V.

Dieser umfasst in seiner Gesamtheit die eigentliche Hauptbuchhaltung der Volkshochschule und die diese mit einschließenden Unterbuchhaltungen für

- den Veranstaltungssaal Forum
- den Integrationsrat der Stadt Emden
- den Opferfonds im Rahmen des Projektes Täter-Opfer-Ausgleich.

Das Filmfest als ein bisher auch als Unterbuchhaltung verwalteter Bereich (Unterbuchhaltung steht hier begrifflich für Arbeitsbereich mit Einnahme- und Ausgabebewegungen über ein eigenes Bankkonto) wird seit dem 01.01.2005 als eigener Mandant in der Finanzbuchhaltung mit eigenem Kontenplan bebucht. Begründet liegt dies darin, dass der Arbeitsbereich Filmfest gerade in den letzten beiden Jahren stetig gewachsen ist und die separate Verbuchung der durchgängigen Transparenz und Abgrenzung von Geschäfts- und Finanzprozessen innerhalb der VHS durchaus förderlich ist.

3.1 Allgemeine Informationen zur Einrichtung

Die Volkshochschule Emden e. V. ist eine in der Stadt Emden und der Region fest verankerte Dienstleistungseinrichtung für Bildung und Kultur. Sie arbeitet als sozial verpflichtete, gemeinnützige Einrichtung.

Die VHS blickt auf eine mehr als 50jährige Geschichte zurück. Sie wurde 1949 gemeinsam von der Stadt Emden und dem Deutschen Gewerkschaftsbund Emden als eingetragener Verein gegründet, die den Verein bis heute satzungsgemäß tragen. Der Verein ist im Vereinsregister unter der Nummer VR 313 beim Amtsgericht Emden eingetragen. Die letzte Änderung erfolgte am 17.09.2003 durch Eintragung der neu gewählten Vorstandsmitglieder entsprechend dem Wahlergebnis der Mitgliederversammlung vom 30.05.2002.

Die Führung der Geschäfte ist in der Geschäftsordnung geregelt. Die am 06.12.2001 durch den Vorstand beschlossene Geschäftsordnung wurde Ende 2005 einer Revision unterzogen und in der Vorstandssitzung am 09.03.2006 beschlossen und in Kraft gesetzt.

3.2 Leistungsumfang 2005

Entsprechend den Anforderungen der Leistungsstatistik der Volkshochschulen des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) ermittelt und dokumentiert die VHS Emden jährlich ihre Leistungen in den Kategorien institutionelle Merkmale, Personal, Finanzierung und Veranstaltungen.

Ausgewählte Leistungsdaten im Vorjahresvergleich sind:

	2004	2005
Anzahl der Kurse	485	459

Teilnehmer Einzelveranstaltungen) (ohne	5086	4891
Unterrichtsstunden	24897	24663
Umsatzvolumen	3.803.000 €	3.661.000 €
Anzahl Einzelveranstaltungen/TN	61 / 3456	60 / 3989
Studienfahrten/TN	5 / 168	4 / 130
Ausstellungen	3	3

Der Anteil der Belegung gemessen an der Einwohnerzahl liegt in beiden Jahren bei rund 10 %, ebenso unverändert ist die Verteilung nach der Geschlechts- und Altersstruktur. 71 % der Teilnehmenden sind Frauen, 29 % Männer. Die Altersgruppe ab 50 Jahre ist mit 27,5 % im Jahr 2005 und mit 28,6 % in 2004 die am stärksten vertretene Gruppe.

Von den 459 durchgeführten Kursen entfallen 166 Kurse auf den Gesundheitsbereich. Im Kreativbereich wurden 94 und im Sprachenbereich 90 Kurse durchgeführt. 60 Kurse entfallen auf den Bereich Arbeit und Beruf und 29 Kurse auf den Bereich Grundbildung / Schulabschlüsse.

Wesentliche, das Bild Volkshochschule in Emden prägende Geschäftsbereiche werden über diese Statistik allerdings nicht erfasst. Hierzu zählen der Bereich Filmarbeit (Internationales Filmfest, Open-Air-Kino, Filmclub) sowie die Beratungstätigkeit im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs und der Bereich Bücherei.

Gerade im Tätigkeitsfeld des Täter-Opfer-Ausgleichs setzte sich die positive Fallzahlentwicklung fort. Überaus positiv ist ebenfalls, dass nach Prüfung durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Täter-Opfer-Ausgleich e. V. die Einrichtung Mediationsbüro Täter-Opfer-Ausgleich der VHS Emden das Gütesiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft „TOA-Q-Bundesweit geprüfte Qualität“ erworben hat und seit Dezember 2005 nach diesen Standards zertifiziert ist.

3.3 Zuschuss der Stadt Emden

Der städtische Zuschuss für die Volkshochschule Emden e. V. war im Jahr 2005 mit 481.500,00 € im Haushaltsplan veranschlagt. Die vom Zuschussbetrag einzubehaltende Jahresmiete war mit 106.100,00 € und die Reinigung mit 82.800,00 € in den Etat aufgenommen.

Für das Internationale Filmfest war analog der Vorjahre ein Zuschuss von 10.200,00 Euro veranschlagt.

Darüber hinaus erhielt die Volkshochschule im November 2005 eine einmalige Sonderfinanzhilfe von der Stadt Emden in Höhe von 90.000,00 €

3.4 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2005

Die Buchführung der Volkshochschule Emden e. V. erfolgt EDV- mäßig in kaufmännischer Form. Es werden eine Schlussbilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt. Das Sachanlagevermögen über z. B. Bestände an Inventar oder EDV-Hardware und die dazugehörigen Abschreibungen sind darin nicht erfasst.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses haben folgende Unterlagen vorgelegen:

- Schlussbilanz 2004
- Eröffnungsbilanz 2005
- Schlussbilanz 2005
- Gewinn- und Verlustrechnung 2005
- Bestandskonten
- Bankbelege
- Kassenbücher (VHS und Filmfest)
- Einnahme- und Ausgabebelege
- Vermögensnachweis
- Haushalt und Nachtragshaushalt 2005
- Haushalt 2006 mit Ergebnis per 31.12.2005 (vor Prüfung durch RPA)
- Belege Integrationsrat

Schlussbilanz 2005

Die Beträge der Schlussbilanz 2004 wurden richtig in die Eröffnungsbilanz 2005 übernommen.

Der Jahresabschluss der VHS weist in der Schlussbilanz 2005 einen Verlust von 109.658,50 € aus.

Erstmalig wurde 2005 eine separate Bilanz für das Filmfest aufgestellt. Der Jahresanfangsbestand belief sich in der Eröffnungsbilanz 2005 auf 0,00 €

Der 1. Jahresabschluss des Filmfestes weist in der Schlussbilanz 2005 einen Verlust von 13.202,90 € aus.

Gewinn- und Verlustrechnung (nur VHS)

Die Ausweisung der Endbeträge (Abschlussbuchungen) auf den Bestandskonten zum 31.12.2005 wurde richtig in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Danach stellt sich das Ergebnis für das Jahr 2005 wie folgt dar:

Aufwand (Ausgaben)=	3.236.579,37 €
Ertrag (Einnahmen)	= 3.299.203,88 €
Gewinn 2005	= 62.624,51 €

Der Gewinn 2005 wurde beim Kapitalkonto vorgetragen.

Durch den Verlustvortrag aus 2004 von 172.283,01 € aus 2004 reduziert sich der Verlust



auf 109.658,50 €, der als Verlustausweisung in die Schlussbilanz übernommen wurde. Abschreibungen sind im vorgenannten Betrag nicht enthalten.

Als Personalkosten für den Hausmeister entfielen für das Jahr 2005 = 40.000,00 € auf die Volkshochschule. Der Betrag wurde direkt aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen.

Bestandskonten

Auf den Bestandskonten wurden die Buchungen der Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließen (siehe Ausführungen Gewinn- und Verlustrechnung), nachgewiesen.

Bankbelege

Die Prüfung der Bankbelege (Kontoauszüge) wurde stichprobenweise durchgeführt. Beanstandungen waren nicht zu erheben.

Kassenbücher

Die Kassenbücher (VHS und Filmfest) werden sauber und ordentlich geführt. Kontrollen durch die Leiterin der Abteilung Zentrale Dienste erfolgen regelmäßig.

Einnahme- und Ausgabebelege

Die geprüften Einnahme- und Ausgabebuchungen wurden durch die entsprechenden Belege nachgewiesen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Vermögensnachweis

Der Nachweis des Sachvermögens weist für das Jahr 2005 folgende Zahlen aus:

Stand 01.01.2005	323.061,00 €
+ Anschaffungen 2005	9.254,17 €
./. 50 % Sofortabschreibung	4.627,09 €
./. Geräteabschreibung 2004	0,00 €

Vermögen am 31.12.2005	327.688,09 €

Die Abschreibung ist in dem Wirtschaftsergebnis der VHS nicht enthalten. Der VHS ist damit die Möglichkeit genommen, für Ersatzbeschaffungen Rückstellungen zu bilden.

Haushalt 2005

Neben der kaufmännischen Buchführung (Bilanzbuchhaltung) wird das Jahresergebnis in Form einer kameralistischen Buchführung (Haushalt, Nachtragshaushalt) zusammengestellt. Grundlage der Haushaltsführung sind die Zahlen der kaufmännischen Buchführung.

In der Haushaltsdarstellung werden die Zahlen der VHS und des Filmfestes zusammengeführt ausgewiesen.

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltsplanes 2005 (VHS und Filmfest) wurde in der Sitzung des Vorstandes der VHS am 10.03.2005 genehmigt.

Der Entwurf sah Einnahmen in Höhe von 3.619.300,00 € und Ausgaben in Höhe von 3.735.583,00 € vor. Unter Einarbeitung der Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung wurde ein Überschuss aus GUV für das Jahr 2005 in Höhe von 56.000,00 € prognostiziert.

In der Vorstandssitzung am 01.12.2005 verabschiedete der Vorstand der VHS den Nachtragshaushaltsplan 2005 mit einem prognostiziertem Überschuss in Höhe von 39.000,00 €

Der Vorstand konnte auf dieser Sitzung feststellen, dass die Ende 2004 beschlossenen umfassenden Maßnahmen einer notwendigen und mittelfristigen Konsolidierung des VHS Haushaltes bis 2008 dank einer konsequenten Umsetzung greifen und zu einer Trendwende in der Finanzentwicklung geführt haben.

Der Katalog der Konsolidierungsmaßnahmen sah und sieht u.a. vor:

1. Einsparung von Personalkosten durch ein halbjähriges, befristetes Aussetzen der Zusatzversorgung VBLU (6,9 % der Bruttobezüge) in 2005 und ab 2006 ein Absenken des bisherigen einhundertprozentigen Arbeitgeberanteils und die Einführung einer angemessenen Arbeitnehmerbeteiligung. Beschäftigte, die aufgrund noch nicht ausreichender Betriebszugehörigkeit keine VBLU- Zahlungen erhalten, verzichteten in 2005 in gleicher Höhe auf die Sonderzuwendung.
2. Senkung der Kosten für die Hausreinigung
Die derzeitigen Kosten für die Hausreinigung durch die Stadt Emden betragen ca. 83.000 € im Jahr. Ein von einem privaten Anbieter abgegebenes Angebot liegt bei deutlich unter 50.000 €. Angesichts der Haushaltslage kann eine fortgesetzte Reinigung für 83.000 € bei sich verschlechternder Reinigungsqualität nicht in Betracht kommen. Es ist nötig, zunächst mit dem Reinigungsmeister der Stadt hart über Reinigungsumfang und Kosten zu reden und diese zu senken.
3. Senkung der Telefonanlagenkosten und Gesprächsgebühren
Ende des Jahres 2006 läuft der Mietvertrag mit der Firma Tenovis aus. Die jährliche Mietzahlung belief sich auf 15.000 €. Mit einer vorzeitigen Ablösung dieses Vertrages und dem Wechsel auf einen örtlichen Anbieter sind Einsparungen von ca. 10.000 € in drei Jahren verbunden.
4. Weitere Senkung der Sachausgaben
Der schon 2004 eingeleitete strikte Sparkurs wird beibehalten und die Sachausgaben weiter reduziert.

Am 09.03.2006 wurde der vorläufige Jahresabschluss 2005 (Jahresergebnis 2005) im Rahmen der Haushaltsdiskussion und -beschlusses für 2006 vom Vorstand der VHS genehmigt.

Das Jahresergebnis 2005 der VHS (mit Filmfest) stellt sich wie folgt dar:

Gesamteinnahmen	3.661.034,47 €
Gesamtausgaben	3.611.612,86 €
Überschuss	49.421,61 €

Das Ergebnis ist als Anlage 2 dem Bericht beigelegt.

3.5 Prüfung des Integrationsrates

1997 hat die VHS die Geschäftsführung des Integrationsrates der Stadt Emden übernommen. Dem Integrationsrat wird jährlich ein Betrag von 3.000,00 Euro von der Stadt Emden zur Verfügung gestellt. Die zweckentsprechende Verwendung ist nachzuweisen.

Die Prüfung der Mittelverwendung durch den Integrationsrat erfolgte im Rahmen der Prüfung der VHS mit folgendem Ergebnis:

Saldovortrag 01.01.2005	1.638,53 €
Einnahmen	
- Stadt Emden	3.000,00 €
- Sonderzuschuss Stadt	0,00 €
Ausgaben	3.138,43 €

Überschuss 2005	1.500,10 €

Der Kontoauszug (Sparkasse Emden) weist zum 31.12.2005 einen Bestand von 1.500,10 € (Haben) aus. Die Abstimmung hat insoweit im Ergebnis zu keiner Abweichung geführt.

Die Prüfung der Einnahme- und Ausgabebelege ergab keine Beanstandungen.

Die zweckentsprechende Verwendung der von der Stadt Emden zur Verfügung gestellten Mittel wurde nachgewiesen.

4. Prüfungsumfang und Prüfungsinhalt Abteilung Stadtbücherei

Die Volkshochschule Emden e. V. hat mit Vertrag vom 29. August 1997 die Stadtbücherei der Stadt Emden übernommen. Aufgrund des Vertrages tätigt die VHS die auf die Stadtbücherei entfallenden Einnahmen und Ausgaben im Rahmen eines jährlichen Gesamtbudgets, dafür erstellt sie alljährlich für die Stadtbücherei einen Wirtschaftsplan. Ein fester Zuschuss und weitere Einnahmen, die der Stadtbücherei zufließen, bilden das für Ausgaben zur Verfügung stehende Gesamtbudget.

Über das Gesamtbudget der Stadtbücherei innerhalb des Haushaltes der VHS ist getrennt Rechnung zu führen.

Die VHS legt der Stadt über Einnahmen und Ausgaben der Stadtbücherei im Rahmen der jährlichen Prüfung der VHS durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden Rechenschaft ab.

4.1 Allgemeine Informationen zur Bücherei

Im März 1999 öffnete die Stadtbücherei Emden nach einer zweijährigen Planungs- und Umbauzeit in neuen kundenfreundlichen Räumen im zentral gelegenen Gebäude der Volkshochschule Emden. Bis zum Umzug in die neuen Räume hatte die Stadtbücherei rd. 400 qm Fläche in einem Seitentrakt des Rathauses zur Verfügung.

Seit dem hat sich viel Positives entwickelt. Zu nennen sind an dieser Stelle die EDV-Einführung für die Medienverwaltung, Medienrecherche und Medienausleihe, die Verlängerung der Öffnungszeiten, die Integration der Kinder- und Jugendbücherei in die Erwachsenenbücherei mit eigener Aktionsfläche, die Schaffung einer Infothek für Ausbildung und Beruf und die Gestaltung eines kundenfreundlichen Servicepunktes. Die Stadtbücherei entwickelte sich zum praktischen Lernort unter Wahrung ihrer Aufgaben als öffentliche Bibliothek.

Die Nutzung der Stadtbücherei ist in den Nutzungsbestimmungen geregelt. Die letzte Revision erfolgte im Januar 2003.

4.2 Leistungsumfang 2005

Nutzerzahlen

A. Entwicklung der Nutzerzahlen von 2000 bis 2005

Nutzer pro Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Erwachsene	1631	1449	1406	1579	1535	1464
Kinder	1833	1863	1872	2220	1745	1962
Gesamt	3464	3312	3278	3799	3280	3426

B. Entwicklung der Neuanmeldungen von 2000 bis 2005

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Erwachsene	503	448	.*	*	*	*
Kinder	519	384	.*	.*	*	*
Summe Neuanm.	1022	832	483	814	817	639

* Das seit 2002 eingesetzte EDV-System Allegro ÖB wirft leider keine Daten bezüglich der Altersstruktur der Neunutzer aus. Aufgrund der Veränderungen in den Daten aller Nutzer ist davon auszugehen, dass ca. 1/3 der Neuanmeldungen Erwachsene sind und 2/3 Kinder bzw. Jugendliche

Obwohl die Anzahl der Neuanmeldungen gesunken ist, lässt sich ein Anstieg der Gesamtleserzahl feststellen. Dieser resultiert aus einer geringeren Fluktuation bei den sog. Stammlesern, deren Anzahl sich besonders bei den Kindern und Jugendlichen

erhöht hat.

Die Gewinnung von Neunutzern ging seit 1999 kontinuierlich zurück zugunsten einer Verringerung der Fluktuation der Nutzer und des Aufbaus einer Stammleserschaft von heute 3426 Lesern, unter denen die jungen Leser den größten Anteil ausmachen. Neue Nutzer konnten 2003 erstmals wieder in größerer Zahl gewonnen werden.

Medieneinheiten

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Gesamtbestand	41500	43100	44300	33000	33063	31428
Gesamtausleihe	58251	62760	57479	71165	74770	72937
Umsatz des Gesamtbestandes pro Berichtsjahr	1,40	1,46	1,30	2,16	2,26	2,32

Die Abnahme des Gesamtbestandes der Medien resultiert aus dem Umstand, dass unverändert neue Medien angeschafft wurden, aber auch viele alte Medien aus Gründen der Aktualität, der mangelnden Ausleihe oder aufgrund ihres äußeren Zustands aus den Regalen der Bücherei entfernt wurden. So konnte im Rahmen der Bestandsumstellung Ende Juni 2005 ausreichend Platz für vorhandene und neue Medien geschaffen werden.

Seit 2003 konnte erstmals ein durchschnittlicher Umsatz von mehr als 2 Entleihungen pro Medium / Jahr erreicht werden, dies ist das anerkannte Mindestumsatzsoll für öffentliche Bibliotheken. 2005 konnte dieser Wert erneut erreicht werden und liegt jetzt bei 2,32.

Leseförderung 2005/2006

In 2005 konnte die Zahl der Bibliothekseinführungen von Kindergartengruppen und Grundschulklassen auf 22 Veranstaltungen mit 420 Teilnehmern gesteigert werden (2004: 17 Bibliothekseinführungen mit 349 Teilnehmern).

In 2005 konnte die Sparkasse Emden zum wiederholten Male als Sponsor gewonnen werden. Die Sparkasse wird in 2006 insgesamt 4.200,00 € zur Verfügung stellen, davon entfallen 2.100,00 € auf die Anschaffung neuer Leseausweise und 2.100,00 € werden für den Ausbau der Kinderhörbücherei genutzt werden. Deren Bestandsgröße wird dann 1.000 Kassetten und CDs betragen.

4.3 Zuschuss der Stadt Emden

Der städtische Zuschuss für die Stadtbücherei war im Haushaltsplan 2005 mit 218.100,00 € veranschlagt.

4.4 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2005

Die Buchführung der Stadtbücherei erfolgt wie bei der Volkshochschule EDV- mäßig in kaufmännischer Form. Es werden eine Schlussbilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 haben folgende Unterlagen vorgelegen:

- Schlussbilanz 2004
- Eröffnungsbilanz 2005
- Schlussbilanz 2005
- Gewinn- und Verlustrechnung 2005
- Bestandskonten
- Bankbelege
- Kassenbuch
- Einnahme- und Ausgabebelege
- Haushalt und Nachtragshaushalt 2005
- Haushalt 2006 mit Jahresergebnis per 31.12.2005 (vor Prüfung durch RPA)

Schlussbilanz 2005

Die Beträge der Schlussbilanz 2004 wurden richtig in die Eröffnungsbilanz 2005 übernommen. Der Jahresabschluss der Bücherei weist in der Schlussbilanz einen Verlust von 9.474,81 € aus.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ausweisung der Endbeträge (Abschlussbuchungen) auf den Bestandskonten zum 31.12.2005 wurde richtig in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Danach stellt sich das Ergebnis für das Jahr 2005 wie folgt dar:

Aufwand (Ausgaben)	=	236.045,60 €
Ertrag (Einnahmen)	=	251.581,61 €
Gewinn 2005	=	15.536,01 €

Der Gewinn für das Jahr 2005 ist beim Kapitalkonto vorzutragen.

Durch den Verlustvortrag von 25.010,82 € aus 2004 reduziert sich der Verlust auf 9.474,81 €, der als Verlustausweisung in die Schlussbilanz übernommen wurde. Abschreibungen sind im vorgenannten Betrag nicht enthalten.

Bestandskonten

Auf den Bestandskonten wurden die Buchungen der Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließen, nachgewiesen.

Bankbelege

Die Prüfung der Bankbelege (Kontoauszüge) wurde stichprobenweise durchgeführt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Kassenbuch

Das Kassenbuch der Bücherei wird sauber und ordentlich geführt. Es erfolgen regelmäßig Kontrollen durch die Leiterin der Abteilung Finanzen und Personal.

Einnahme- und Ausgabebelege

Die geprüften Einnahme- und Ausgabebuchungen wurden durch die entsprechenden Belege nachgewiesen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Vermögensnachweis

In 2005 wurden keine Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt.

Der Nachweis des Sachvermögens weist für das Jahr 2005 folgende Zahlen aus:

Stand 01.01.2005	49.469,64 €
+ Anschaffungen 2004	0,00 €
./. 50 % Abschreibung	0,00 €
./. Geräteabschreibung 2005	0,00 €

Vermögen am 31.12.2005	49.469,64 €

Abschreibungen sind in dem Wirtschaftsergebnis nicht enthalten.

Haushalt 2005

Neben der kaufmännischen Buchführung (Bilanzbuchhaltung) ist das Jahresergebnis in Form der kameralistischen Buchführung (Haushalt) zusammenzustellen. Dieses ist aufgrund des Vertrages (§ 9) zwischen der Stadt Emden und der VHS vorgegeben. Grundlage der Haushaltsführung sind die Zahlen der kaufmännischen Buchführung.

Am 10.03.2005 verabschiedete der Vorstand der VHS den Haushalt der Stadtbücherei mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 257.300,82 €

Das Jahresergebnis 2005 der Stadtbücherei stellt sich wie folgt dar:

Gesamtausgaben	236.045,60 €
Gesamteinnahmen	251.581,61 €
Überschuss	15.536,01 €

Das Ergebnis ist als Anlage 3 dem Bericht beigelegt.

5. Prüfungsfeststellungen

1. Als Liquiditätshilfe hat die VHS mit einer Laufzeit von jeweils einem Monat von der Stadt Emden einen Betrag von 100.000,00 € erhalten. Der Beträge wurden gleich einem Festgeld zu einem Zinssatz von 3,45 % gewährt und monatlich zuzüglich der angefallenen Zinsen zurückgezahlt.

2. Es ist positiv festzuhalten, dass das Ende 2004 durch den Vorstand der VHS beschlossene Konsolidierungsprogramm (bis zum Jahr 2008) konsequent im Jahr 2005 umgesetzt wurde.

6. Prüfungsergebnis

Über die im vorliegenden Bericht gemachten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben. Die Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschule Emden e. V. sowie der Stadtbücherei wurden ordnungsgemäß nachgewiesen und die Jahresabschlüsse (Jahresrechnungen) 2005 richtig erstellt.

Die Zuschüsse der Stadt Emden wurden zweckentsprechend verwendet.

Der Mitgliederversammlung der Volkshochschule Emden e. V. wird empfohlen, dem Vorstand für das Jahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Emden, den 07. November 2006
- Rechnungsprüfungsamt -

Veldkamp
(Prüfer)

Ammermann
(Amtsleiter)